

Merkur[®] Beheizte Spritz-Komplettgeräte

313641V

DE

Für Finishing und Beschichtungsanwendungen in Gefahrenzonen oder Nicht-Gefahrenzonen, bei denen beheizte Materialien erforderlich sind. Anwendung nur durch geschultes Personal.

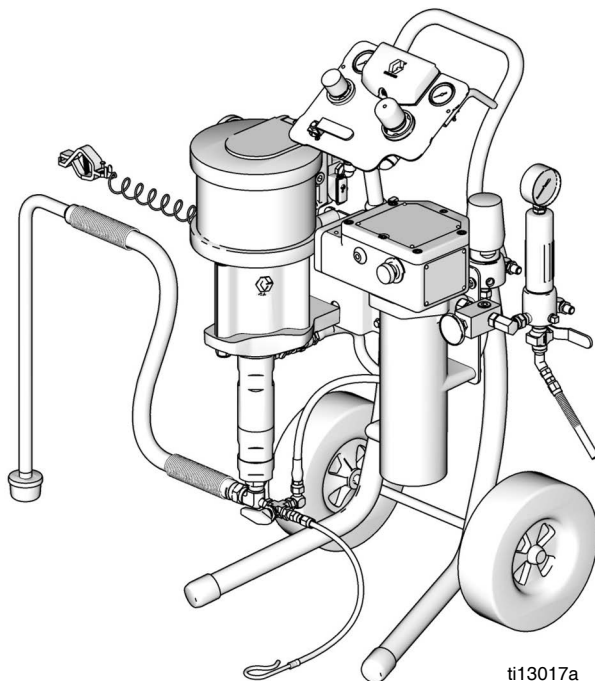


Wichtige Sicherheitshinweise

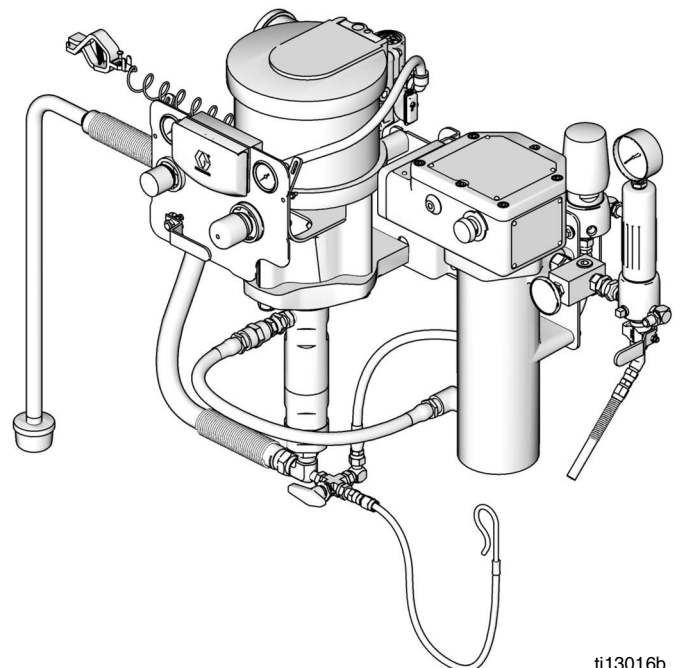
Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anweisungen sorgfältig auf.

Informationen zu den einzelnen Modellen sowie zum zulässigen Betriebsüberdruck und Zulassungen finden auf Seite 5 bis 7.

**Modell
G28C18**



**Modell
G30W82**



Inhaltsverzeichnis

Sachverwandte Handbücher	2	Wartung	17
Warnhinweise	3	Plan für die vorbeugende Wartung	17
Modelle	5	Festziehen der Schraubverbindungen	17
Zulassungen	5	Spülen der Pumpe	17
Merkur 28:1 Komplettpakete, mit Heizung (G28Wxx and G28Cxx)	6	Ölertasse	17
Merkur 30:1 Komplettpakete, mit Heizung (G30Wxx and G30Cxx)	6	Fehlerbehebung	18
Merkur 36:1 Komplettpakete, mit Heizung (G36Cxx)	7	DataTrak Bedien- und Anzeigeelemente	19
Installation	8	Betrieb von DataTrak	20
Allgemeine Informationen	9	Setup-Modus	20
Schulung der Bediener	9	Betriebsmodus	20
Vorbereiten des Standorts	9	DataTrak-Batterie oder Sicherung austauschen	23
Komplettgeräte für Wandmontage	9	Teile	24
Belüften der Spritzkabine	9	G28xxx-Modelle	26
Mitgelieferte Teile	10	G30xxx-Modelle	27
Erdung	11	G36Cxx Modelle	28
Setup	11	Sätze	29
Bedienung	13	Wandmontagesatz 24A578	29
Druckentlastung	13	Fahrgestellmontagesatz mit Heizung 256427 ..	29
Spülen vor der Inbetriebnahme	13	Pumpen- und Pistolenbedienkonsolensätze ...	30
Abzugssperre	13	Reiner Pumpenbedienkonsolensatz	31
Ölertasse	14	DataTrak	32
Pumpe ansaugen lassen	14	PTFE-Saugschlauchsätze	32
Spritzdüse installieren	14	California Proposition 65	33
Einstellen der Zerstäubung	15	Wandhalterungsabmessungen	34
Einstellung des Spritzbilds	15	Technische Daten	35
Abschaltung	16	Graco-Standardgarantie	36
		Graco-Informationen	36

Sachverwandte Handbücher

Handbuch	Beschreibung
312792	Merkur Unterpumpe
312794	Merkur Pumpenbaugruppe
312796	NXT™ Luftmotor
312797	Merkur Spritzgeräte, ohne Heizung
312798	Merkur Elektrostatik-Spritz-Komplettgeräte, unbeheizt und beheizt
3A8099	PerformAA Spritzpistolen








Handbuch	Beschreibung
312145	XTR™ 5 und XTR™ 7 Airless-Spritzpistole
309524	Viscon® HP-Heizung
307273	Materialauslassfilter
306860	Gegendruckregler
307892	Gegendruckregler
313541	DataTrak-Modul

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Konsultieren Sie diese Warnhinweise regelmäßig. Weitere produktspezifische Hinweise befinden sich an den entsprechenden Stellen überall in dieser Anleitung.

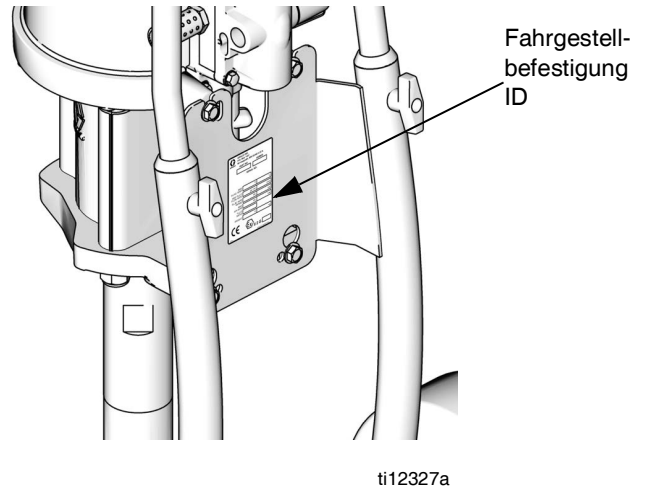
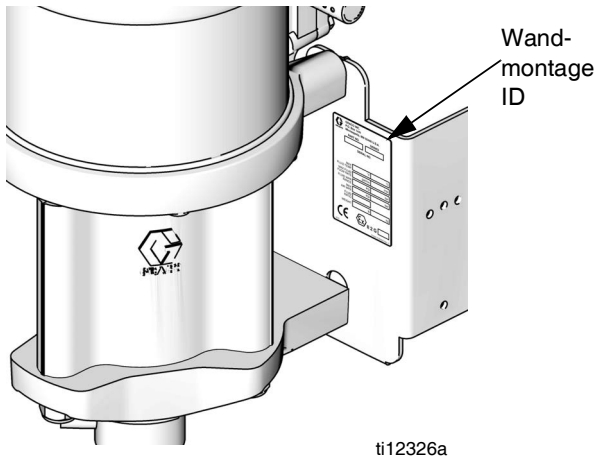
 <h2 style="margin: 0;">WARNUNG</h2>	
   	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entzündliche Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen, wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Elektrizität), beseitigen. • Den Arbeitsbereich frei von Schmutz, einschließlich Lösungsmitteln, Lappen und Benzin, halten. • Kein Netzkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Stromschalter betätigen, wenn entzündliche Dämpfe vorhanden sind. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Erdungsanleitung. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. • Bei statischer Funkenbildung oder einem elektrischen Schlag das Gerät sofort abschalten. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem erkannt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
	<p>BESONDERE VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE SICHERE VERWENDUNG</p> <p>Die Ausrüstung muss die folgenden Anforderungen zur Vermeidung von Gefahrensituationen, die Feuer oder Explosionen verursachen können, erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Beschriftungs- und Markierungsmaterialien sind mit einem feuchten Tuch (oder Gleichwertigem) zu reinigen. • Das elektronische Steuerungssystem muss geerdet sein. Siehe Erdungsanleitung.
	<p>GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG</p> <p>Dieses Gerät muss geerdet sein. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung der Anlage kann einen elektrischen Schlag verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Abziehen von Kabeln und dem Durchführen von Wartungsarbeiten von Geräten immer den Netzschalter ausschalten. • Nur an eine geerdete Stromquelle anschließen. • Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.
 	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder aus beschädigten Komponenten tritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Suchen Sie sofort einen Arzt auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten. • Nicht die Hand über die Spritzdüse legen. • Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten. • Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. • Stets die Schritte im Abschnitt Druckentlastung in dieser Betriebsanleitung ausführen, wenn das Spritzen beendet ist und bevor das Gerät gereinigt, überprüft oder gewartet wird.

! WARNUNG

 	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG</p> <p>Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. • Den zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert nicht überschreiten. Siehe Technische Daten in den Betriebsanleitungen der einzelnen Geräte. • Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht. Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die Anweisungen zur Vorgehensweise zur Druckentlastung in diesem Handbuch, wenn das Gerät nicht verwendet wird. • Das Gerät täglich überprüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. • Das Gerät darf nicht verändert oder modifiziert werden. • Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren. • Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen. • Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden. • Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten. • Alle gültigen Sicherheitsvorschriften einhalten.
 	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Überprüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes daher die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen. Das Gerät von der Stromversorgung bzw. Druckluftzufuhr trennen.
 	<p>GEFAHREN DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt (SDS), um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren. • Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Materialien gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
	<p>PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Wenn Sie das Gerät verwenden, Wartungsarbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille • Schutzkleidung und Atemschutzgerät nach den Empfehlungen der Material- und Lösungsmittelhersteller • Handschuhe • Gehörschutz





Modelle

Auf dem Typenschild (ID) finden Sie die 6-stellige Teilenummer Ihrer Geräteserie. Anhand der folgenden Matrix und Tabellen können Sie Komponenten Ihrer Geräteserie ermitteln. Zum Beispiel bedeutet eine Komplettpaket-Nummer **G30W80**, ein Merkur-Komplettpaket (**G**) mit einer 30:1 Pumpe (**30**) für die Wandmontage (**C**) und die für (**80**) in der Tabelle auf Seite 6 dargestellten Komponenten.



G	30		W	80
Erste Ziffer	Zweite und dritte Stelle (Verhältnis)		Vierte Ziffer (Montageart)	Fünfte und sechste Stelle (enthaltene Komponenten)
G (Merkur-Geräteserie)	28	28:1	C = Cart (Fahrgestell) W = Wall (Wand)	Siehe Tabellen, Seite 6.
	30	30:1	C = Cart (Fahrgestell) W = Wall (Wand)	
	36	36:1	C = Cart (Fahrgestell)	

Zulassungen

Merkur beheizte Komplettgeräte ohne DataTrak Gxxxx1, Gxxxx3, Gxxxx5, Gxxxx7, Gxxxx9	  II 2 G Ex db h IIB T4 Gb X
Merkur beheizte Komplettgeräte mit DataTrak Gxxxx0, Gxxxx2, Gxxxx4, Gxxxx6, Gxxxx8	  II 2(1) G Ex db h [ia Ga] IIA T3 Gb X
DataTrak-Modul	Siehe Ihr Handbuch 313541 für DataTrak-Sätze

Merkur 28:1 Komplettpakete, mit Heizung (G28Wxx and G28Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Zulässiger Material-Betriebsdruck: 19,3 MPa (193 bar, 2800 psi)

Modell		Pumpen- baugruppe	Heizung	Pistole	Luftregler		Schläuche			Optionen			Max. Material- durch- flussrate l/min (gpm)
Wand- montage	Fahrge- stellbefes- tigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Siphon- satz	Materi- alfilter	Data- Trak	
G28W07	G28C05	W28EAS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		2,0 (7,5)
G28W08	G28C06	W28EBS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G28W09	G28C07	W28EAS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		
G28W10	G28C08	W28EBS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G28W17	G28C15	W28EAS	120V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓		
G28W18	G28C16	W28EBS	120V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓	✓	
G28W19	G28C17	W28EAS	240V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓		
G28W20	G28C18	W28EBS	240V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓	✓	

Merkur 30:1 Komplettpakete, mit Heizung (G30Wxx and G30Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Zulässiger Material-Betriebsdruck: 20,7 MPa (207 bar, 3000 psi)

Modell		Pumpen- baugruppe	Heizung	Pistole	Luftregler		Schlauch			Optionen			Max. Material- durch- flussrate l/min (gpm)
Wand- montage	Fahrge- stellbefes- tigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Siphon- satz	Materi- alfilter	Data- Trak	
G30W67	G30C59	W30CAS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		1,2 (4,5)
G30W68	G30C60	W30CBS	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G30W69	G30C61	W30CAS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		
G30W70	G30C62	W30CBS	240V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓	✓	
G30W79	G30C77	W30CAS	120V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓		
G30W80	G30C78	W30CBS	120V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓	✓	
G30W81	G30C79	W30CAS	240V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓		
G30W82	G30C80	W30CBS	240V	PerformAA 50		✓	✓		✓	✓	✓	✓	


Merkur 36:1 Komplettpakete, mit Heizung (G36Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Zulässiger Material-Betriebsdruck: 24,8 MPa (248 bar, 3600 psi)

Modell		Pumpen- baugruppe	Heizung	Pistole	Luftregler		Schlauch			Optionen			Max. Material- durch- flussrate l/min (gpm)
Wand- montage	Fahrge- stellbefes- tigung				Nur Pumpe	Pumpe und Pistole	Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Siphon- satz	Materi- alfilter	Data- Trak	
-----	G36C05	26C180	120V	XTR	✓		✓	✓		✓	✓		1,6 (6,0)

Allgemeine Informationen

 **HINWEIS:** Die Bezugswahlen und Buchstaben in Klammern beziehen sich auf die Abbildungen und die Teilezeichnung.


 **HINWEIS:** Immer Originalteile und -zubehörteile von Graco verwenden, die beim Graco-Händler erhältlich sind. Werden Zubehörteile Dritter verwendet, so müssen diese in Bezug auf Größe und maximal zulässigen Betriebsdruck den Systemanforderungen entsprechen.

ABB. 1 stellt nur eine Hilfe für die Auswahl und den Einbau von Systemkomponenten und Zubehörteilen dar. Ihr Graco-Händler hilft Ihnen gerne bei der Zusammenstellung eines auf Ihre spezifischen Anforderungen abgestimmten Systems.

Schulung der Bediener

Alle für die Bedienung der Ausrüstung vorgesehenen Personen müssen sorgfältig im Umgang mit allen Systemkomponenten und Materialien geschult werden. Sämtliche Bediener müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes alle Handbücher, Warnschilder und Etiketten lesen.

Vorbereiten des Standorts

Für eine ausreichende Druckluftzufuhr sorgen.

Vom Luftkompressor eine Druckluftzufuhrleitung zum Pumpenstandort verlegen. Der Luftverbrauch der Pumpe ist in den Pumpenkennlinien in Ihrem Pumpen-Handbuch angegeben. Sicherstellen, dass alle Luftschläuche den Anforderungen des Systems in Bezug auf Größe und Druck entsprechen. Nur elektrisch leitfähige Schläuche verwenden. Der Luftschlauch muss über ein 3/8"-NPT(A)-Gewinde verfügen. Die Verwendung einer Schnellkupplung wird empfohlen.

Den Arbeitsplatz frei von Gegenständen oder Abfällen halten, welche die Bewegungsfreiheit des Bedienungspersonals beeinträchtigen könnten.




Zum Spülen des Systems einen geerdeten Metalleimer bereithalten.

Komplettgeräte für Wandmontage

1. Die Wand muss das Gewicht von Pumpe, Halterung, Schläuchen und Zubehörteilen sowie die beim Betrieb entstehende Belastung tragen können.
2. Die Wandhalterung ca. 4–5 ft (1,2–1,5 m) über dem Boden montieren. Um den Betrieb und die Wartungsarbeiten zu erleichtern, müssen Lufteinlass, Materialeinlass und Materialauslass der Pumpe leicht erreichbar sein.
3. Bohren Sie vier 10 mm (0,4 Zoll) große Löcher indem Sie die Halterung als Bohrschablone verwenden. Die Abmessungen für eine Wandbefestigung befinden sich auf Seite 34.
4. Die Halterung an der Wand befestigen. Mindestens 9 mm (3/8") lange Schrauben verwenden, die lang genug sind, um Vibrationen während des Pumpenbetriebs zu verhindern.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Halterung eben ist.

Belüften der Spritzkabine




				
Für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen, um den Aufbau brennbarer oder giftiger Dämpfe zu vermeiden. Die Pistole nur bei eingeschalteten Ventilatoren betätigen.				

Pistolenluftzufuhr und Belüftung elektrisch so miteinander verschalten, dass der Betrieb der Pistole nur bei eingeschalteter Belüftung möglich ist. Alle nationalen und örtlichen Vorschriften bezüglich Abluftgeschwindigkeit beachten.

Mitgelieferte Teile

Siehe ABB. 1. **Unterschiedliche Komponenten je nach Geräteserie.** Siehe Tabellen auf Seite 6 bis 7. Pumpensatz kann enthalten:



- Das Hauptentlüftungsventil (U) mit rotem Griff wird im System benötigt, um die Luft abzulassen, die sich zwischen dem Ventil und dem Luftmotor und der Pistole bei geschlossenem Ventil angesammelt hat. Für einen ungehinderten Zugang zum Ventil sorgen.

				
Eingeschlossene Druckluft kann dazu führen, dass die Pumpe unerwartet betätigt wird und schwere Verletzungen durch Spritzen oder bewegliche Teile verursacht.				

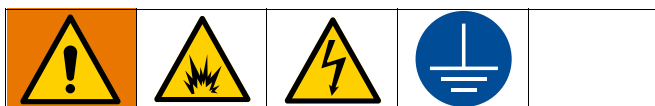
- Der Pumpenluftregler (X) regelt die Pumpengeschwindigkeit und den Auslassdruck durch Veränderung des Luftdrucks zur Pumpe.
- Das Druckentlastungsventil (nicht abgebildet) öffnet sich automatisch, um eine zu hohe Druckbeaufschlagung der Pumpe zu vermeiden.
- Der Pistolenluftregler (T) regelt den Druck der zur luftunterstützten Spritzpistole (H) zugeführten Luft.
- Mit der luftunterstützten oder luftlosen Spritzpistole (H) wird das Material aufgetragen. Auf der Spritzpistole ist eine in unterschiedlichen Größen, Spritzbildern und Durchflussraten erhältliche Spritzdüse (nicht abgebildet) montiert. Weitere Anweisungen zur Montage der Spritzdüse entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Spritzpistole.
- Das Schlauchbündel (L) führt Material (bei AA-Pistolen Luft) zur Pistole und ermöglicht eine Zirkulation des Materials, wenn der Pistolenabzug nicht ausgelöst ist.
- Das Pistolen-Drehgelenk (J) gibt der Pistole mehr Bewegungsfreiheit.
- Mit dem Saugschlauch (N) mit Sieb (P) kann die Pumpe das Material aus einem 19-Liter-Fass (5 gal) ansaugen.
- Ein Materialfilter (F) mit einem 60 Mesh (250 Mikron) Element aus Edelstahl filtert Partikel aus dem Material, wenn dieses aus der Pumpe austritt.
- DataTrak (V) ermöglicht eine Diagnose der Pumpenfunktionen und liefert Informationen über den Materialverbrauch. Siehe Seite 19.
- Der Gegendruckregler (E) regelt den Gegendruck zur Pistole und sorgt für einen gleichmäßigen Zirkulationsdruck.

- Mit Hilfe des 3-Wege-Ventils (M) kann Material zur Pumpe oder zum Materialbehälter zurückgepumpt werden.
- Ein Materialablassventil (G) lässt den Materialdruck in Schlauch und Pistole ab.
- Die Material-Heizung (D) erwärmt das Material beim Durchtritt und sorgt damit für eine ordnungsgemäße Materialviskosität.

Vor Inbetriebnahme der Heizung alle Anweisungen im Handbuch 309524 der Heizung sorgfältig durchlesen.

				
Das Material dehnt sich durch Hitze aus. Wenn das erhitzte Material eingeschlossen ist und sich nirgendwo ausdehnt, kann dies zum Bruch von Komponenten führen. Achten Sie darauf, dass das erhitzte Material zirkuliert (drehen Sie das 3-Wege-Ventil auf CIRC). Keine Material-Absperrvorrichtung zwischen Heizgerät und Pistole einbauen.				

Erdung



Die Ausrüstung muss geerdet sein. Durch Erdung wird im Fall von elektrostatischer Aufladung oder eines Kurzschlusses eine Abführleitung für den Strom geschaffen und somit das Risiko von statischer Aufladung sowie Stromschlägen reduziert.

1. Pumpe: Siehe ABB. 2. Sicherstellen, dass die Erdungsschraube (GS) montiert und sicher am Luftmotor befestigt ist. Das andere Ende des Erdungsdrahtes (R) mit einem effektiven Erdungsanschluss verbinden.

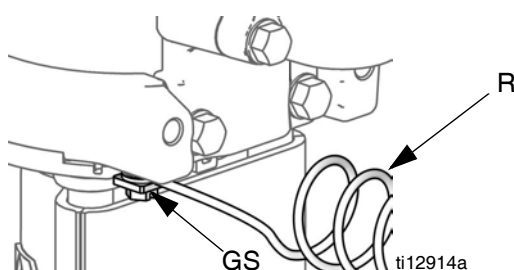


ABB. 2. Erdungsschraube und Erdungskabel

2. Pumpen-Materialschläuche: Nur elektrisch leitende Materialschläuche verwenden. Elektrischen Widerstand der Schläuche überprüfen. Wenn der Gesamtwiderstand mehr als 25 Megaohm beträgt, muss der Schlauch sofort ausgewechselt werden.
3. Viscon HP Heizgerät: siehe Handbuch des Heizgeräts, diese ist im Lieferumfang enthalten.
4. Luftkompressor: Herstellerempfehlungen beachten.
5. Spritzpistole: Durch Verbindung mit richtig geerdetem Materialschlauch und Pumpe erden.
6. Materialbehälter: Gemäß den örtlichen Vorschriften erden.
7. Zu spritzendes Objekt: Gemäß den örtlichen Vorschriften erden.
8. Alle zum Spülen verwendeten Eimer: Die vor Ort geltenden Bestimmungen einhalten. Nur leitende Metalleimer auf einer geerdeten Stellfläche verwenden. Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.
9. Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten aufrecht zu erhalten: Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann den Abzug betätigen.

Setup



Die Viscon HP Heizung muss durch einen qualifizierten Elektriker in Einklang mit allen nationalen und lokalen Gesetzen und Bestimmungen installiert werden.

Elektrische Anschlüsse bei Wandbefestigung.

Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen.

Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung in Gefahrenzonen.

Die Heizung wird mit einem Anschlussstück ausgestattet ausgeliefert, welches für den Einsatz in Gefahrenzonen geeignet ist. Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen. Verwenden Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel, das nur für die Verkabelung an Orten außerhalb von Gefahrenbereichen geeignet ist.

Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung an Orten außerhalb von Gefahrenbereichen.

Siehe ABB. 3. Eingebautes Anschlussstück mit der lose mitgelieferten Buchse (80) ersetzen. Zugentlastungsbuchse (79) installieren. Befolgen Sie die Anweisungen im Viscon HP Heizgeräte-Handbuch 309524, um das mitgelieferte 120V-Netzkabel (78) anzuschließen, oder aber ein von Ihnen bereitgestelltes Kabel für 240V-Anwendungen.

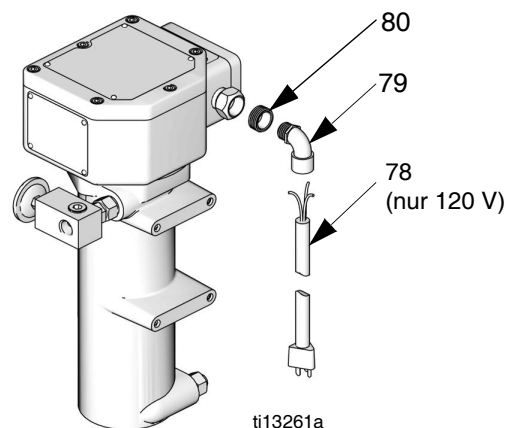
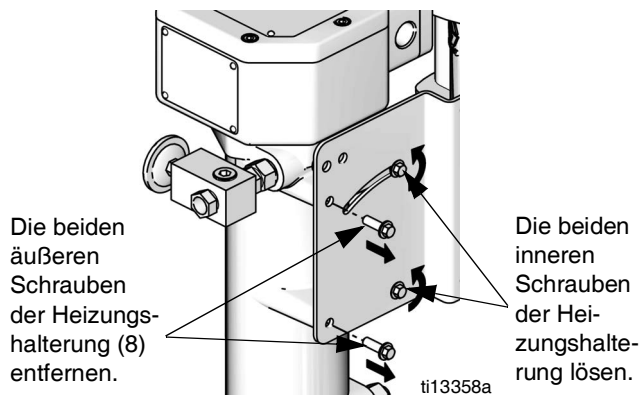
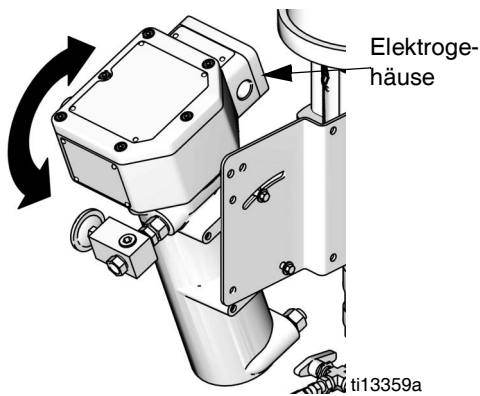


ABB. 3. Netzkabel für Orte außerhalb von Gefahrenbereichen

Zugang zum Elektroschaltkasten



Die Heizung von der Pumpe weg drehen, um leichter an die Schrauben des Deckels des Elektrogehäuses zu kommen.



Schlauchanschlüsse

Siehe ABB. 1, Seite 9.

1. Ein Ende des Luftschlauches mit dem Pistolen-Luftregler (Nur T- oder PerformAA 50 Spritzpistolen) verbinden.
2. Das andere Ende des Luftschlauches mit dem Luftanschluss an der Unterseite der Pistole (nur bei PerformAA 50 Spritzpistolen) verbinden.
3. Pistolen-Drehgelenk (J) am Materialeinlass der Pistole anschließen.
4. Schließen Sie ein Ende des Wippend-Materialschlauchs (K) am Drehgelenk der Pistole und das andere Ende am Rezirkulationsverteiler an.
5. Schließen Sie einen blauen Materialschlauch am Rezirkulationsverteiler und am Gegendruckregler (E) an.
6. Schließen Sie den anderen blauen Materialschlauch am Rezirkulationsverteiler und am Filterausgang (F) an.
7. Eine Linsenabdeckung an beiden Linsen der Regleranzeige anbringen.
8. Sicherstellen, dass die Anschlussstücke vom Saugrohr und Ablassschlauch festgezogen sind.

Bedienung

Druckentlastung



1. Die Abzugssperre verriegeln.
2. Siehe ABB. 1. Den Lufthahn mit Entlastungsbohrung (U) schließen.
3. Abzugssperre entriegeln.
4. Ein Metallteil der Spritzpistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Die Pistole abziehen, um den Materialdruck zu entlasten.
5. Die Abzugssperre verriegeln.
6. Öffnen Sie alle Fluidmaterial-Ablasshähne im System und halten Sie einen Behälter bereit, um das abfließende Fluidmaterial aufzufangen. Druckentlastungshahn (-hähne) bis zur nächsten Verwendung offen lassen.
7. Falls nach Ausführung der oben stehenden Schritte vermutet wird, dass der Druck nicht vollständig abgelassen wurde, muss Folgendes überprüft werden:
 - a. Die Spritzdüse ist möglicherweise vollständig verstopft. Ganz langsam den Luftkappen-Haltering lösen, um den zwischen Ventilkugel/Ventilsitz und verstopfter Spritzdüse eingeschlossenen Druck abzulassen. Die Spritzdüse reinigen.
 - b. Der Materialfilter der Spritzpistole bzw. der Fluidmaterialschlauch ist möglicherweise vollständig verstopft. Ganz langsam an der Spritzpistole die Schlauchendkupplung lösen und den Druck allmählich ablassen. Dann die Kupplung vollständig abschrauben, um die Verstopfung zu beseitigen.
 - c. Wenn nach Ausführung der oben genannten Schritte die Spritzdüse oder der Schlauch immer noch vollständig verstopft zu sein scheinen, ganz langsam die Düsenschutz-Haltemutter bzw. die Schlauchendkupplung lösen, den Druck allmählich ablassen und dann die Mutter bzw. Kupplung vollständig lösen. Bei abgenommener Düse die Pistole in einen Abfallbehälter abziehen.

Spülen vor der Inbetriebnahme

Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, das zum Schutz der Teile in den Materialkanälen belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials mit Öl zu vermeiden, das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel spülen. Siehe **Spülen der Pumpe**, Seite 17.

Abzugssperre



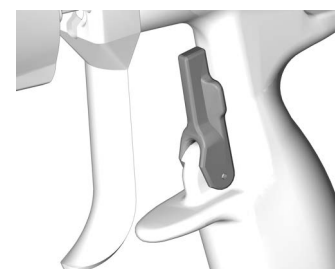
Siehe ABB. 4. Damit die Pistole nicht versehentlich abgezogen werden kann (z. B. durch versehentliche Betätigung oder wenn sie zu Boden fällt oder einen Schlag erhält), muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.

Pistolenabzug,
Sicherung
verriegelt



TI6581A

Pistolenabzug
entriegelt



TI6582A

ABB. 4. Abzugssperre

Ölertasse



Vor der Inbetriebnahme die Ölertasse zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco oder einem verträglichen Lösungsmittel füllen.

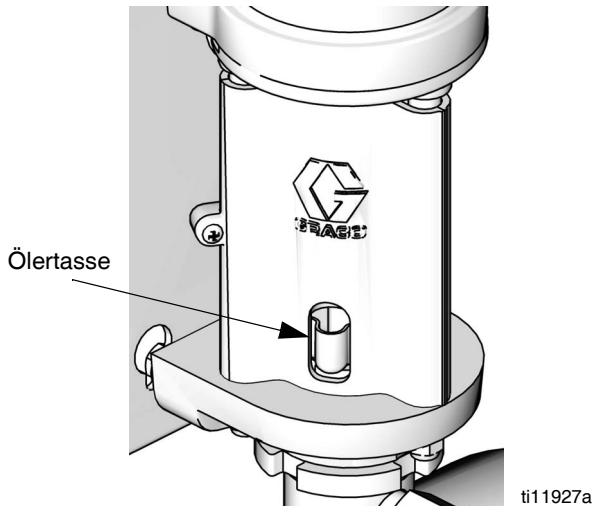




ABB. 5. Ölertasse

Pumpe ansaugen lassen

1. Siehe ABB. 1. Den Abzug der Pistole verriegeln. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole (H) entfernen. Siehe Spritzpistolen-Handbuch.
2. Luftregler (T) der Pistole und Luftregler (X) der Pumpe durch Drehen der Knöpfe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um diese zu schließen und dadurch den Druck auf Null zu verringern. Entlüftungsventil (U) schließen. Sicherstellen, dass alle Ablassventile geschlossen sind.
3. Luftleitung am Entlüftungsventil (U) anschließen.
4. Sicherstellen, dass alle Anschlüsse im System fest angezogen sind.
5. Einen Eimer in Pumpennähe aufstellen. Der Ansaugschlauch ist ca 1,2 m lang. Den Ansaugschlauch nicht straffen, sondern durchhängen lassen, damit die Pumpe leichter Material ansaugen kann.
6. Ein Metallteil der Pistole (H) fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann Pistolenabzug entriegeln und geöffnet halten.

7. *Nur Geräte mit Trockenlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs  auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion aktivieren.
8. Entlüftungsventil (U) öffnen. Den Pumpenluftregler (X) langsam im Uhrzeigersinn öffnen, um den Druck zu steigern bis die Pumpe anläuft.
9. Die Pumpe langsam laufen lassen, bis die gesamte Luft herausgedrückt wurde und Pumpe und Schläuche vollständig gefüllt sind.
10. *Nur Geräte mit Durchlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs  auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion deaktivieren.
11. Den Abzug der Pistole loslassen und verriegeln. Die Pumpe muss bei Druck blockieren.

Spritzdüse installieren



Druckentlastung, Seite 13 beachten. Spritzdüse und Düsenschutz gemäß den Anleitungen des mitgelieferten Spritzpistolen-Handbuchs installieren.

Fluidmaterialabgabe und Breite des Spritzbilds hängen vom Spritzdüsentyp, der Materialviskosität und dem Materialdruck ab. Ziehen Sie zur Auswahl einer für Ihren Anwendungszweck geeigneten Spritzdüse die Ihrem Spritzpistolen-Handbuch beigelegte Spritzdüsentabelle zu Rate.

Einstellen der Zerstäubung



- Die Luftversorgung für die Zerstäubung nicht einschalten. Der Materialdruck wird über den Luftregler der Pumpe geregelt, mit dem die Pumpe angesteuert wird. Den Materialdruck auf einen niedrigen Anfangsdruck einstellen. Bei Materialien geringer Viskosität (kleiner als 25 s bzw. „Zahn cup“ 2) mit einem geringen Feststoffanteil (typischerweise weniger als 40 %) einen Anfangsdruck von 2,1 MPa (21 bar, 300 psi) am Pumpenauslass einstellen. Bei Materialien höherer Viskosität einen Anfangsdruck von 4,2 MPa (42 bar, 600 psi) einstellen. Siehe auch folgendes Beispiel.

Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe		Einstellung des Pumpenluftreglers psi (MPa, bar)	=	Ungefäher Materialdruck psig (MPa, bar)
15:1	x	20 (0,14; 1,4)	=	300 (2,1; 21)
30:1	x	20 (0,14; 1,4)	=	600 (4,2; 42)

- Die Pistole senkrecht mit einem Abstand von ca. 12 Zoll (304 mm) von der Oberfläche entfernt halten.
- Zuerst die Spritzpistole bewegen und dann den Pistolenabzug betätigen, um eine Probespritzung auf Papier auszuführen.
- Den Materialdruck in Schritten von 0,7 MPa (7 bar, 100 psi) bis zu jenem Punkt erhöhen, an dem eine weitere Erhöhung des Materialdrucks keine wesentliche Verbesserung der Materialzerstäubung nach sich zieht. Siehe auch folgendes Beispiel.

Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe		Stellschritthöhe des Pumpenluftreglers psi (MPa, bar)	=	Inkrementaler Materialdruck psi (MPa, bar)
15:1	x	7 (,05; 0,5)	=	100 (0,7; 7,0)
30:1	x	3,3 (0,02; 0,2)	=	100 (0,7; 7,0)

Einstellung des Spritzbilds

Komplettgeräte mit Airless-Pistolen

Deckkraft und Größe des Spritzbildes werden von der Öffnung der Spritzdüse und dem Spritzwinkel bestimmt. Wenn höhere Deckkraft benötigt wird, eher eine größere Spritzdüse verwenden, als den Materialdruck zu erhöhen. Den Düsenschutz horizontal ausrichten, um ein horizontales Muster zu spritzen. Den Düsenschutz vertikal ausrichten, um ein vertikales Muster zu spritzen.

Komplettgeräte mit AA-Pistolen

- Siehe ABB. 6. Die Steuerluft zur Spritzbildanpassung durch vollständiges Drehen des Knopfes (AA) im Uhrzeigersinn abriegeln. Damit wird die größte Spritzbildbreite eingestellt.

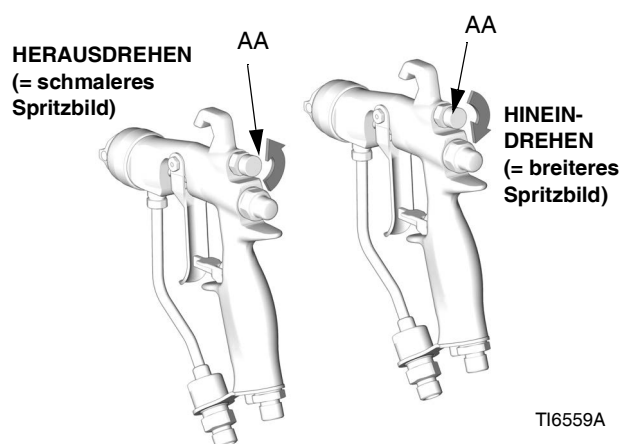


ABB. 6. Luftzufuhr-Knopf für Spritzbildeinstellung

- Siehe ABB. 7. Für die betätigte Spritzpistole den Zerstäubungsluftdruck auf 35 kPa (0,35 bar, 5 psi) einstellen. Das Spritzbild überprüfen. Den Luftdruck langsam erhöhen, bis ein homogenes Spritzbild entsteht. Der Luftdruck zur Spritzpistole darf 0,7 MPa (7 bar, 100 psi) nicht übersteigen.

3. Siehe ABB. 7. Für ein engeres Spritzbild den Knopf (AA) des Spritzbild-Einstellventils gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ist das Spritzbild immer noch nicht schmal genug, den Luftdruck der Spritzpistole etwas erhöhen oder eine andere Spritzdüsendgröße einsetzen.



ABB. 7. Spritzbildprobleme

Abschaltung



Druckentlastung, Seite 13 beachten.

Die Pumpe immer spülen, bevor das Material an der Kolbenstange antrocknen kann. Siehe **Spülen der Pumpe** auf Seite 17.

Wartung

Plan für die vorbeugende Wartung

Wie oft Ihr System gewartet werden muss, hängt ganz von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab. Anhand der gewonnenen Erfahrungswerte einen präventiven Wartungsplan mit den entsprechenden Wartungszeiten und -arbeiten erstellen und dann regelmäßige Inspektionstermine festlegen.

Die Linsenabdeckungen an den Linsen der Regleranzeige Reglers ersetzen, wenn sie zu stark verschmutzt sind.

Festziehen der Schraubverbindungen

Vor jeder Anwendung alle Schläuche auf Verschleiß und Schäden untersuchen. Bei Bedarf auswechseln. Prüfen, ob alle Schraubverbindungen festgezogen und dicht sind.



Spülen der Pumpe



Die Pumpe spülen:

- Vor dem ersten Gebrauch
- Beim Wechseln von Farben oder Materialien
- Vor Reparatur des Geräts
- Bevor Material in einer nicht verwendeten Pumpe antrocknen oder sich absetzen kann (Verwendbarkeitsdauer katalysierter Materialien prüfen)
- Täglich gegen Arbeitsende
- Vor einem Einlagern der Pumpe.

Beim niedrigstmöglichen Druck spülen. Mit einer Flüssigkeit spülen, die mit dem verwendeten Material und den benetzten Teilen im System verträglich ist. Fragen Sie den Materialhersteller oder Materiallieferanten nach empfohlenen Spülflüssigkeiten und der Spülhäufigkeit.

1. **Druckentlastung**, Seite 13 beachten.
2. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole abnehmen. Siehe separates Spritzpistolen-Handbuch.
3. Den Saugschlauch in einen geerdeten Metalleimer mit Reinigungsflüssigkeit legen.
4. Die Pumpe auf den niedrigstmöglichen Materialdruck stellen und starten.
5. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken.
6. *Nur Geräte mit Trockenlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs  auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion aktivieren.
7. Die Pistole abziehen. Das System spülen, bis nur noch sauberes Lösungsmittel aus der Pistole austritt.
8. *Nur Geräte mit Durchlaufschutz:* Durch Drücken des Ansaug-/Spül-Knopfs  auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion deaktivieren.
9. **Druckentlastung**, Seite 13 beachten.
10. Düsenschutz, Spritzdüse und Materialfilterelement getrennt reinigen, danach wieder installieren.
11. Ansaugrohr innen und außen reinigen.


Ölertasse

Die Ölertasse zur Hälfte mit TSL-Flüssigkeit von Graco füllen. Füllstand täglich prüfen.

Fehlerbehebung

				
Den Druck entlasten , bevor ein Gerät im System überprüft oder gewartet wird.				

HINWEIS: Vor dem Zerlegen der Pumpe Anlage zuerst auf alle möglichen Fehler und ihre Ursachen überprüfen.

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe arbeitet nicht.	Leitung verstopft oder unzureichende Luftzufuhr, Ventile geschlossen oder verstopft.	Leitung reinigen oder Luftzufuhr erhöhen. Sicherstellen, dass alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft, Innendurchmesser des Materialschlauchs zu klein.	Öffnen, reinigen*, Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Material an Kolbenstange eingetrocknet.	Reinigen; stets die Pumpe an ihrer unteren Hubposition anhalten; die Ökertasse zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco befüllt halten.
	Luftmotorteile verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Luftmotor reinigen oder reparieren. Siehe Handbuch 312796.
	Nur für DataTrak-Modelle: Luftventil kann nicht pumpen, da der Magnetstift hervorsteht.	Trockenlaufschutz aktivieren (Siehe Betrieb von DataTrak, Setup-Modus , Seite 20). Luftmotor entlüften. Auf dem DataTrak-Display die Taste  betätigen, um den Magnetstift einzufahren.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei beiden Hübren zu gering.	Leitung verstopft oder unzureichende Luftzufuhr, Ventile geschlossen oder verstopft.	Leitung reinigen oder Luftzufuhr erhöhen. Sicherstellen, dass alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft, Innendurchmesser des Materialschlauchs zu klein.	Öffnen, reinigen*, Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Packungen in der Unterpumpe verschlissen.	Packungen auswechseln. Siehe Handbuch 312794.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei Abwärtshub zu gering.	Kugelrückschlagventile oder Kolbenpackungen bleiben offen oder sind verschlissen.	Ventil reinigen, Packungen auswechseln. Siehe Handbuch 312794.
Pumpengeschwindigkeit unregelmäßig oder zu hoch.	Materialzufuhrbehälter ist leer.	Auffüllen und Pumpe neu füllen.
	Kugelrückschlagventile oder Packungen bleiben offen oder sind verschlissen.	Ventil reinigen; Packungen ersetzen; siehe Handbuch 312794.
Das gepumpte Material ist im TSL-Behälter sichtbar.	Abgenutzte Halspackungen.	Halspackungen austauschen. Siehe Handbuch 312794.

* Druck ablassen, um festzustellen, ob Materialschlauch oder Spritzpistole verstopft sind. Materialschlauch trennen und mit einem Behälter am Materialauslass der Pumpe austretendes Material auffangen. Mit so wenig Luftdruck wie möglich den Pumpenbetrieb starten. Wenn Pumpe bei Aufdrehen der Luft startet, befindet sich die Verstopfung im Schlauch bzw. in der Spritzpistole.

DataTrak Bedien- und Anzeigeelemente

Legende zu ABB. 8

AA Trockenlaufgrenze, in Doppelhubzahl pro Minute (vom Bediener einstellbar; 00=AUS)

AB Fördervolumen der Unterpumpe (vom Bediener einstellbar)

CC Einheiten für die Förderleistung (vom Anwender auf \updownarrow /min, gpm [US], gpm [GB], oz/min [US], oz/min [GB], l/Min. und cm³/Min. einstellbar)

AD LED (leuchtet als Fehleranzeige)

AE Anzeige

PF Ansaugen/Spülen-Taste (aktiviert den Ansaug-/Spül-Modus. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Trockenlaufschutz deaktiviert und der Teilmengenzähler [BT] zählt nicht.) Im Ansaug-/Spül-Modus blinkt die LED.

RK Reset- (Zurücksetzen von Fehlern. Taste 3 Sekunden gedrückt halten, um den Teilmengenzähler zu löschen.) Taste drücken, um zwischen Anzeige für Förderleistung und Doppelhubzahl umzuschalten. Taste bei aktiviertem Trockenlaufschutz betätigen, um Magnetstift heraus- und wieder einfahren zu lassen.

CF Zyklen/Förderleistung

BT Teilmengenzähler

GT Gesamtmengenzähler

RT Trockenlaufüberwachung (aktivieren/deaktivieren)

UT E1 Umschaltung

DT E2 Umschaltung

ST E5 Umschaltung

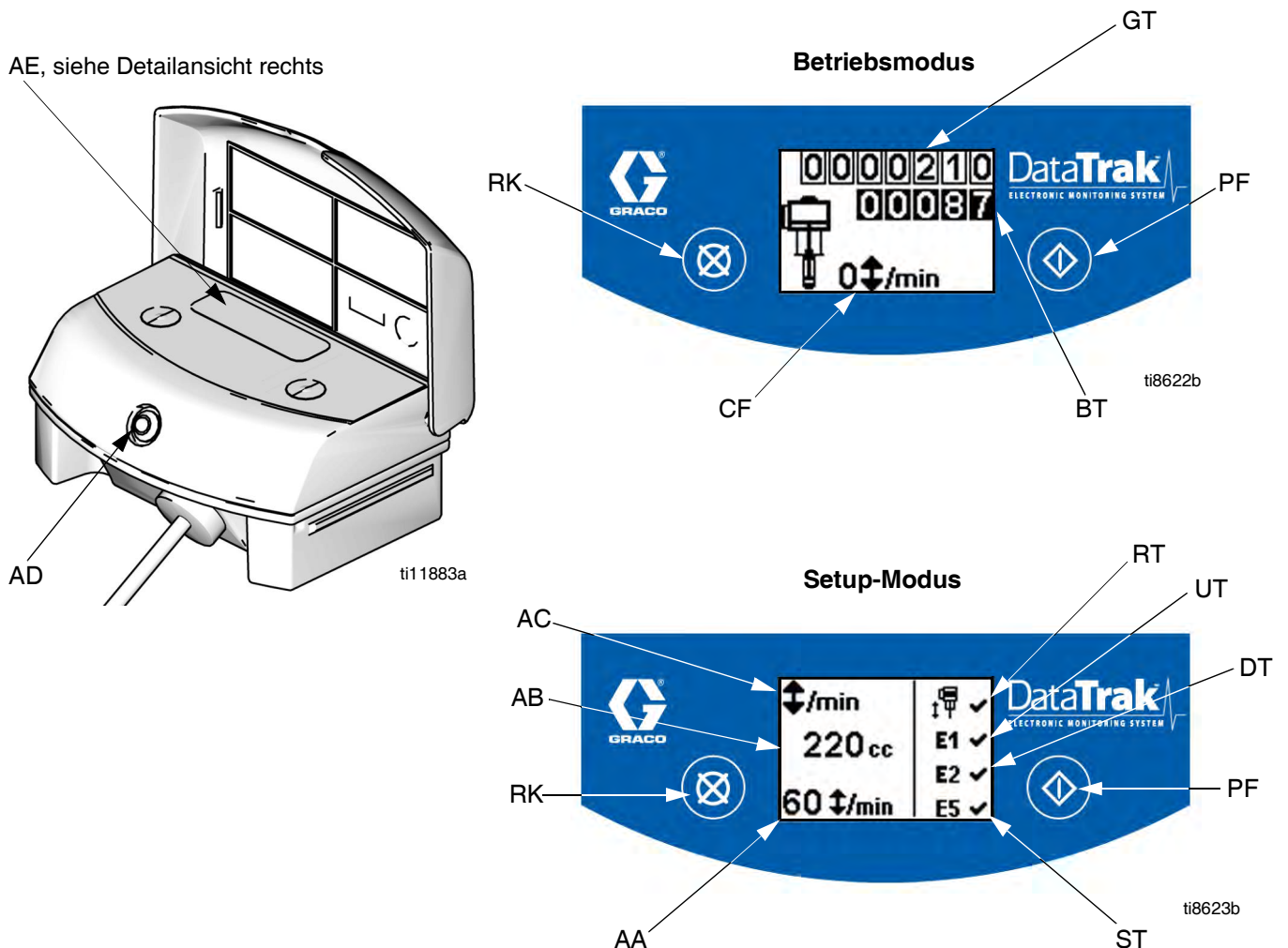


ABB. 8. DataTrak Bedien- und Anzeigeelemente




Betrieb von DataTrak

Die Anzeige (AE) schaltet nach 1 Minute zur Schonung der Batteriebensdauer ab. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige wieder zu aktivieren.


ACHTUNG

Um eine Beschädigung der Softkey-Tasten zu verhindern, die Tasten nicht mit scharfen oder spitzen Objekten (Stifte, Plastikkarten oder Fingernägel) drücken.


Setup-Modus

1. Siehe ABB. 8.  5 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Setup-Menü erscheint.
2. Um die Einstellungen für den Trockenlaufschutz (falls vorhanden), die untere Größe und die Fördermenge einzugeben oder die Fehleroptionen für Durchlauf, E1, E2 und E5 zu aktivieren,  betätigen, um den Wert zu ändern. Dann  betätigen, um den Wert zu speichern und den Cursor in das nächste Datenfeld zu bewegen. Für eine Beschreibung der E1-, E2- und E5-Fehlercodes siehe Seite 22.

Graco empfiehlt eine Einstellung für den

Trockenlaufschutz (falls vorhanden) von 60  . Der Trockenlaufschutz ist im Auslieferungszustand der DataTrak-Geräte deaktiviert.

Wenn die Fehleroptionen für den Trockenlauf E1, E2 und E5 aktiviert sind, erscheint auf dem Setup-Bildschirm ein ✓-Zeichen. Siehe ABB. 8.

3. Den Cursor auf das Feld zur Aktivierung der E5-Fehleroption stellen und dann  noch einmal betätigen, um den Einstellmodus zu verlassen.

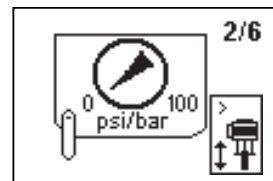
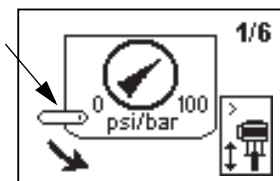
Betriebsmodus

Trockenlauf

DataTrak ist mit und ohne mit Trockenlaufschutz erhältlich. Komplettpakete mit M02xxx-Luftmotoren werden ohne Trockenlauf-Magnetventil ausgeliefert. Alle anderen DataTrak-Komplettpakete sind mit einem Durchlaufschutz-Magnetventil ausgestattet.

1. Siehe ABB. 8. Läuft die Pumpe trocken, wird die Trockenlauf-Magnetspule aktiviert und die Pumpe gestoppt. Die LED (CD) blinkt, und auf der Anzeige (CF) wird der Trockenlaufzustand angezeigt (siehe Tabelle 1). Die Anzeige durchläuft sechs Anleitungsbildschirme.

2. Trockenlauf-Bildschirm 1 und 2: Um das Trockenlaufschutzventil zurückzusetzen, schließen Sie den Hauptlufthahn (E). Warten, bis der Luftmotor komplett entlüftet ist.



3. Durchgangsbildschirme 3 und 4: Nachdem die gesamte Luft entwichen ist, die Magnetventil-Freigabetaste (J) drücken, um das Luftventil zurückzusetzen. Der Schalter springt bei erneuter Druckbeaufschlagung des Luftventils zurück.

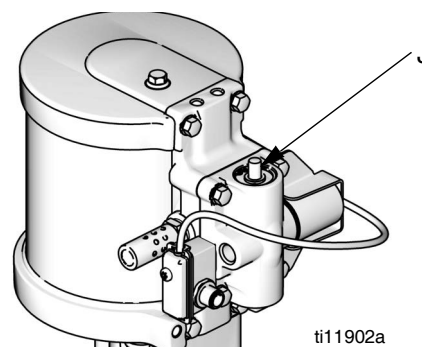
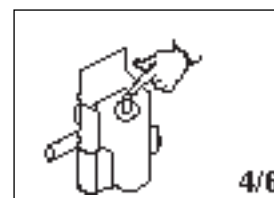
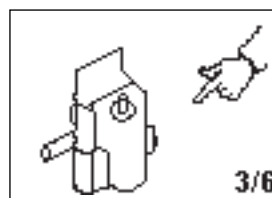

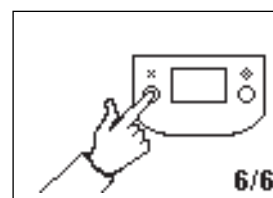
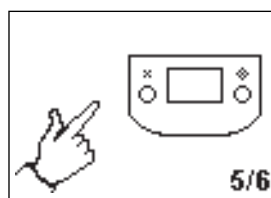



ABB. 9. Magnetventil-Entriegeltaste


4. Durchgangsbildschirme 5 und 6:  betätigen, um den Diagnosecode zu löschen und das Trockenlauf-Magnetventil zurückzusetzen.

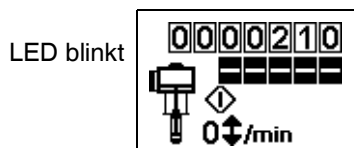



5. Den Hauptlufthahn (E) öffnen, um die Pumpe erneut zu starten.

Um die Trockenlaufüberwachung zu deaktivieren, in den Setup-Modus wechseln, und Durchlaufwert auf 0 (Null) festlegen oder (RT) ausschalten  (siehe ABB. 8).


Entlüften/Spülen

1. Siehe ABB. 8. Zum Aufrufen des Ansaug-/Spül-Modus eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren. Dann  betätigen. Auf der Anzeige wird das Ansaug-/Spül-Symbol angezeigt und die




2. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Trockenlaufschutz deaktiviert und der Teilmengenzähler (BT) zählt nicht. Der Gesamtsummenzähler (GT) zählt weiter.
3. Zum Verlassen des Ansaug-/Spül-Modus eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren. Dann  betätigen. Auf der Anzeige erlischt das Ansaug-/Spül-Symbol und die LED hört auf zu blinken.

Zähler/Gesamtmengezähler

Siehe ABB. 8. Die letzte Ziffer des Teilmengenzählers (BT) stellt ein Zehntel der gewählten Einheit dar (Liter bzw. Gallonen). Um den Zähler zurückzusetzen, eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren, dann  betätigen und für 3 Sekunden lang gedrückt halten.

- Wenn AC auf Gallonen oder Unzen eingestellt ist, zeigen BT und GT Gallonen an.
- Wenn AC auf Liter oder cc eingestellt ist, zeigen BT und GT Liter an.
- Wenn AC auf Zyklen eingestellt ist, zeigen BT und GT Zyklen an.

Zum Umschalten zwischen Förderleistungseinheiten und Zyklen  drücken. Ein Buchstabe unter dem BT-Display zeigt an, dass sowohl BT als auch GT Gallonen (g) oder Liter (l) anzeigen. Steht unter dem Display kein Buchstabe, bedeutet dies, dass sowohl BT als auch GT Zyklen anzeigen.

Anzeige

Siehe ABB. 8. Die Anzeige (AE) wird im Betriebsmodus nach 1 Minute bzw. im Setupmodus nach 3 Minuten Inaktivität automatisch abgeschaltet. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

DataTrak zählt auch bei ausgeschalteter Anzeige die Zyklen weiter.

Die Anzeige (AE) kann sich ausschalten, wenn DataTrak einer hohen elektrostatischen Entladung ausgesetzt wurde. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

Diagnose

DataTrak ist in der Lage, verschiedene Probleme der Pumpe zu diagnostizieren. Erkennt der Monitor ein Problem, blinkt die LED (AD, ABB. 8) und auf der Anzeige erscheint ein Diagnosecode. Siehe Tabelle 1.


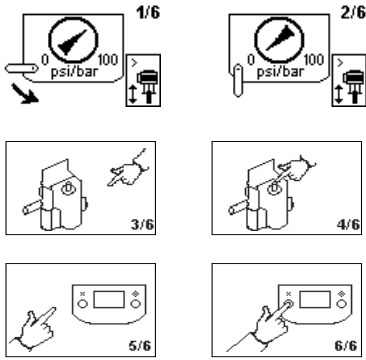




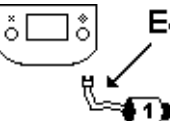


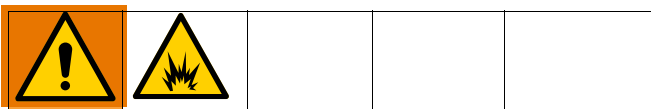
Zur Bestätigung der Diagnose und Rückkehr zum normalen Bedienungsbildschirm  einmal drücken, um die Anzeige einzuschalten, und ein zweites Mal, um den Diagnosecode-Bildschirm zu löschen.

Tabelle 1 Diagnosecodes				
Symbol	Code	Codename	Diagnose	Ursache
		Trockenlauf (nur DataTrak)	Die Pumpe läuft schneller als die eingestellte Trockenlaufgrenze.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhter Luftdruck. • Erhöhte Materialabgabe. • Materialzufuhrbehälter ist leer.
	E-1	Aufwärtsleck	Leckage während Aufwärtshub.	Kolbenventil oder Packungen verschlissen.
	E-2	Abwärtsleck	Leckage während Abwärtshub.	Verschlissenes Einlassventil.
	E-3	Batterieladung zu schwach	Batteriespannung zu niedrig, um Trockenlauf zu stoppen.	Batterieladung zu schwach. Batterie austauschen; siehe Seite 23.
	E-4	Service-Komponente 1 (nur Geräte mit Durchlaufschutz)	Problem beim Stoppen von Trockenlauf.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigtes Magnetventil. • Beschädigtes Ventilgehäuse. • Möglicherweise ist der Trockenlaufschutz (RT, ABB. 8) bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Magnetventil für den Trockenlaufschutz ausgestattet ist. Setup-Bildschirm aufrufen und Trockenlaufschutz deaktivieren.
	E-4	Magnetventil nicht angeschlossen (nur Geräte mit Durchlaufschutz)	<p>Magnetventil ist nicht angeschlossen.</p> <p>Magnetventil nicht sicher an Kolbentasse (112) befestigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil ist abgezogen. • Magnetventilleitungen beschädigt. • Halterung und Magnetventil dichten nicht ausreichend gegen das Ventilgehäuse ab.
	E-5	Service-Komponente 2	Problem bei Erfassung der Ventilbewegungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sensoren nicht angeschlossen. • Sensoren falsch befestigt. • Beschädigte Sensoren. • Beschädigtes Ventilgehäuse.
	E-6	Sicherung defekt	Sicherung hat ausgelöst. Sicherung austauschen; siehe Seite 23.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil oder Magnetventilverdrahtung defekt. • Extreme Temperaturen (über 140°F [60°C]). • Möglicherweise ist der Trockenlaufschutz (RT, ABB. 8) bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Magnetventil für den Trockenlaufschutz ausgestattet ist. Setup-Bildschirm aufrufen und Trockenlaufschutz deaktivieren.

DataTrak-Batterie oder Sicherung austauschen



Die Batterie und Sicherung müssen in einem ungefährdeten Betriebsbereich gewechselt werden.

Ausschließlich die folgenden zugelassenen Batterien für den Austausch verwenden. Wird eine nicht zugelassene Batterie verwendet, erlischt die Garantie von Graco sowie die FM- und Ex-Konformität.

- Ultralife Lithium Nr. U9VL
- Duracell Alkaline Nr. MN1604
- Energizer Alkaline Nr. 522
- Varta Alkaline Nr. 4922

Für den Austausch der Sicherung nur von Graco zugelassene Sicherungen verwenden. Teile-Nr. 24C580 bestellen.

4. Die beiden Schrauben auf der Rückseite des Moduls lösen, um auf die Batterie zugreifen zu können.
5. Die gebrauchte Batterie herausnehmen und durch eine normenkonforme Batterie ersetzen. Siehe ABB. 12. Zu den zugelassenen Batterien gehören Energizer Alkaline Nr. 522, Varta Alkaline Nr. 4922, Ultralife Lithium Nr. U9VL und Duracell Alkaline Nr. MN1604.

Austauschen der Sicherung

1. Nehmen Sie Schraube, Metallgurt und Kunststoffhalterung ab.
2. Die Sicherung herausziehen.
3. Durch eine neue Sicherung ersetzen.

Batterie austauschen

1. Schrauben Sie das Kabel von der Rückseite der Reed-Schalteneinheit ab. Siehe ABB. 10.
2. Kabel aus den beiden Kabelhalterungen entfernen.

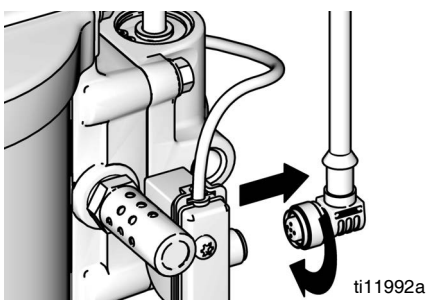


ABB. 10. DataTrak trennen

3. DataTrak-Modul aus der Halterung entfernen. Siehe ABB. 11. Das Modul und zugehörige Kabel an einem Ort außerhalb des Gefahrenbereichs ablegen.

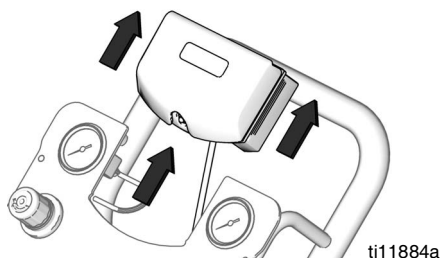


ABB. 11. DataTrak entfernen

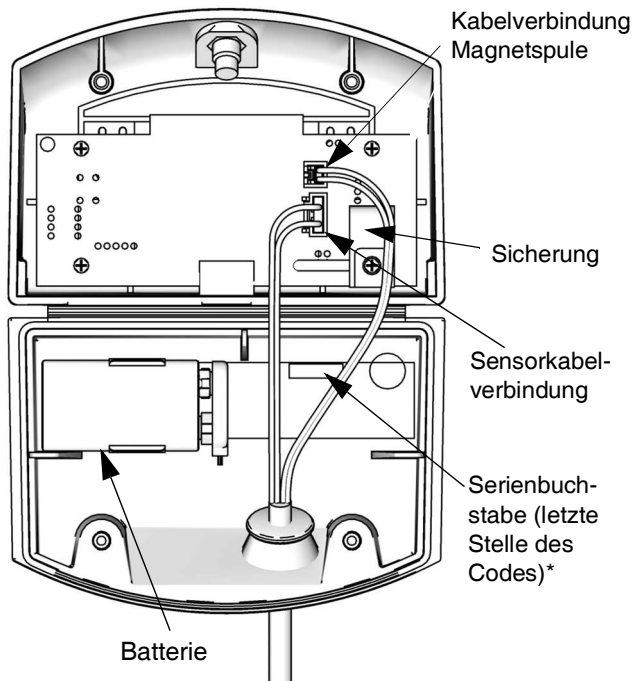


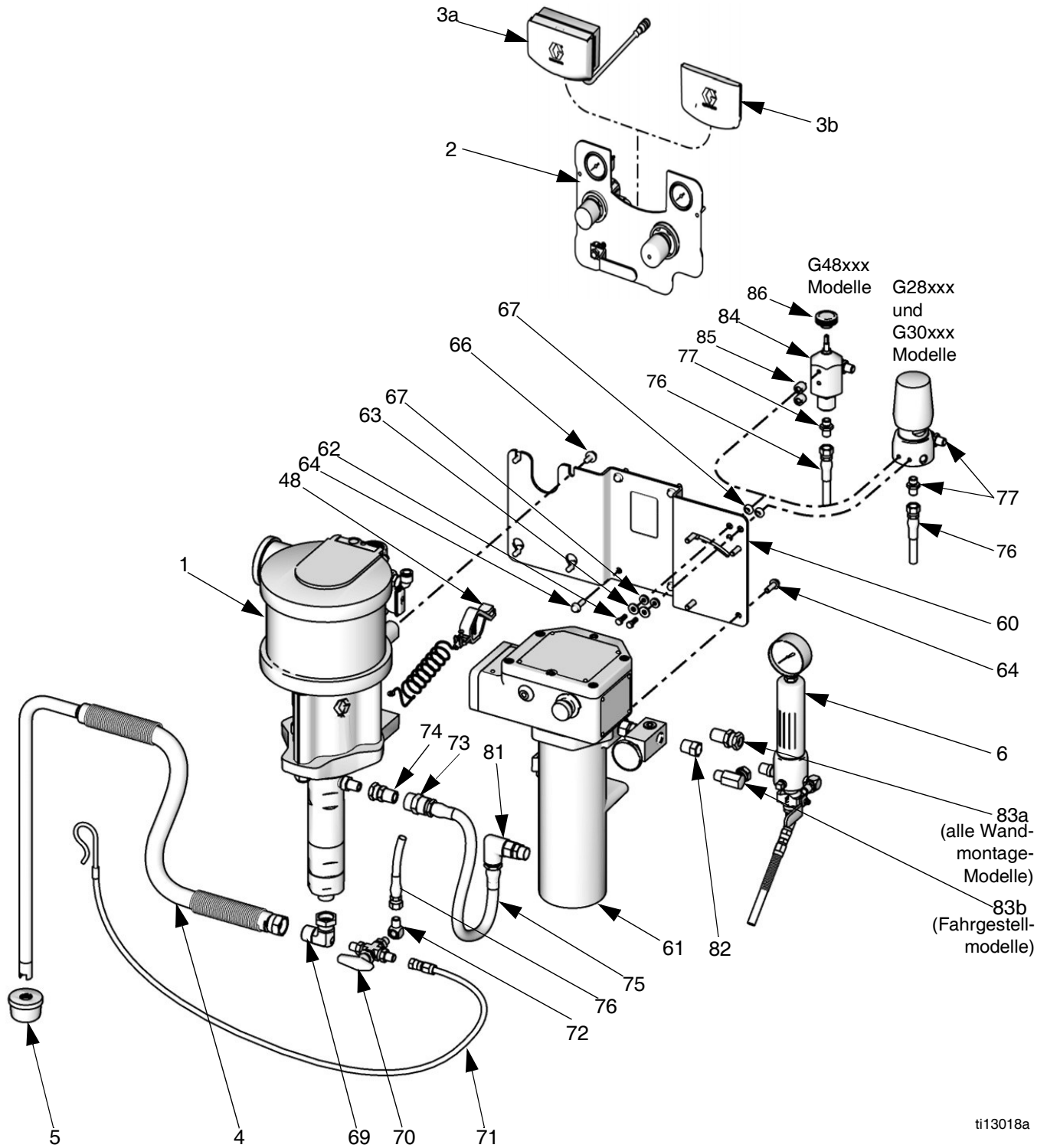
ABB. 12. Ort der DataTrak-Batterie und Sicherung

*Abb. 12 zeigt die Position des Serienbuchstaben.

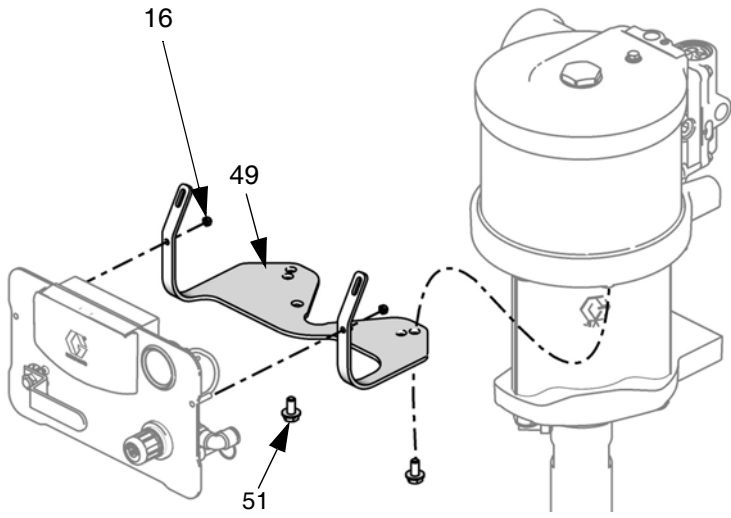
Zugelassene Sicherungen		
DataTrak-Artikelnummer	Serie*	Erforderliche Sicherung
289822	A oder B	24C580
	C und später	24V216
Alle anderen Teilenummern	A	24C580
	B und später	24V216

Teile

Die Teile variieren je nach Modell. Siehe Teilleiste auf Seite 26 bis 28.

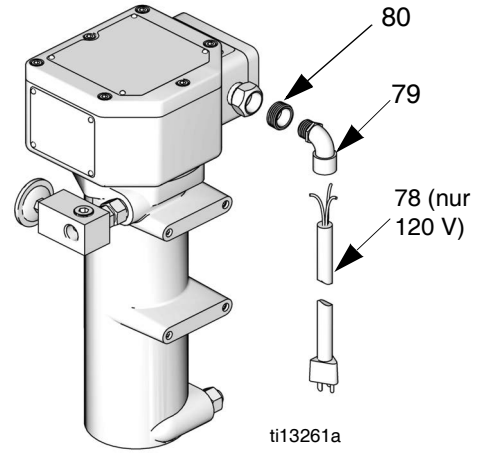


ti13018a

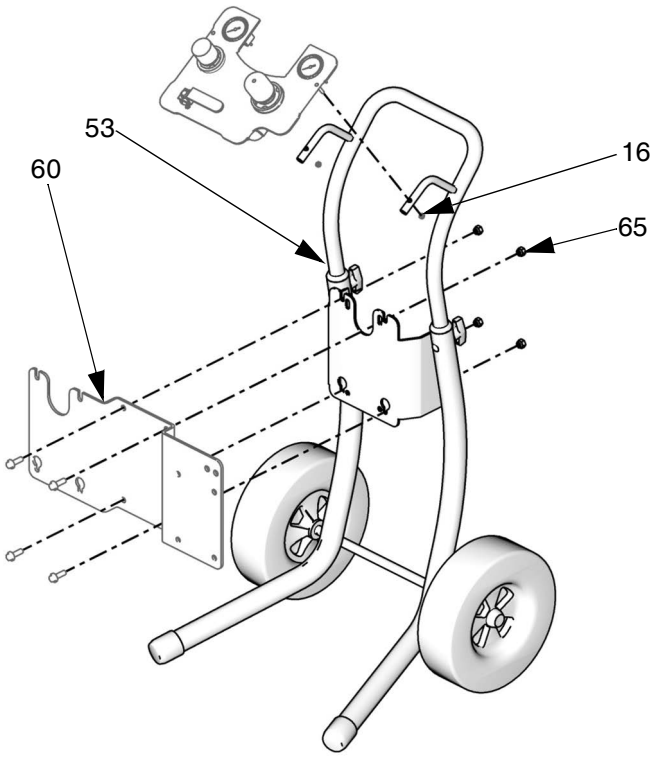


t15484b

Netzkaabelteile für Orte außerhalb von Gefahrenbereichen (120 V, nur Fahrgestellbefestigung)

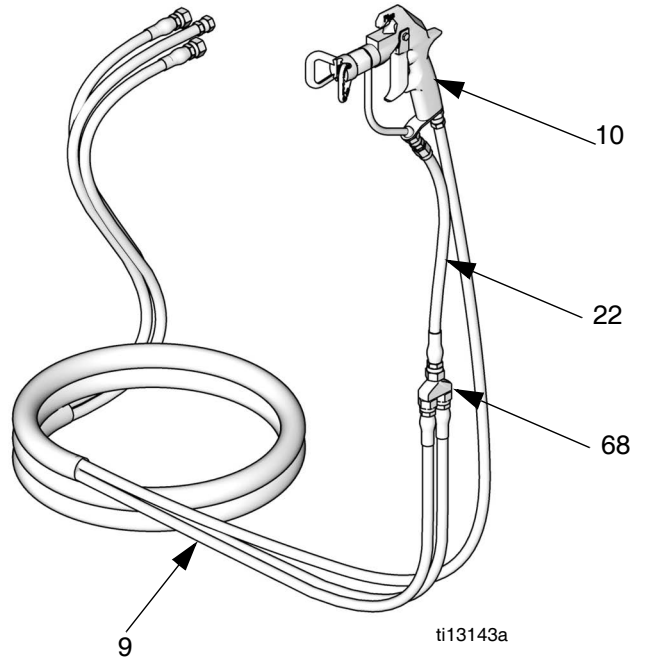


ti13261a



ti13114a

Abbildung zeigt eine PerformAA 50 Pistole



ti13143a

G28xxx-Modelle

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	W28EAS W28EBS	PUMPENBAUGRUPPE M18LN0 x LW125A M18LT0 x LW125A	1
2	24A583 24A581	PLATTE, Luftregler Ausschließlich Pumpe, <i>siehe Seite 31</i> Pumpe und Spritzpistole, <i>siehe Seite 30</i>	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, <i>siehe Handbuch 313541</i>	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	256422	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, <i>siehe Handbuch 307273</i>	1
9	239342 239311	SCHLAUCHPAKET Komplettpakete mit XTR-Pistole Komplettgeräte mit PerformAA 50 Pistole	1
10	XTR501 26B511	SPRITZPISTOLE XTR 5 PerformAA 50	1
11	AXM413	PISTOLENDÜSE (nicht dargestellt, Komplettpakete mit 26B511)	1
12	AXMxxx	DÜSE OPTION (nicht dargestellt, Komplettpakete mit 26B511)	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 30 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
49	24E883	LUFTREGLER-BEFESTIGUNGSSATZ, Wandbefestigung, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant-, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
53	256427	Fahrgestell-Befestigungsbausatz, <i>siehe Seite 29</i> (nur Modell GxxCxx)	1
54	24A578	WANDMONTAGESATZ, <i>siehe Seite 29</i> (nur Modell GxxWxx)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848 245863	HEIZELEMENT, Material 120 V, <i>siehe Betriebshandbuch 309524</i> 240 V, <i>siehe Betriebshandbuch 309524</i>	1
62	100022	HUTSCHRAUBE, sechskant, 1/4-20 x 3/4 Zoll (19 mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V521	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Kunststoff, Edelstahlfittings, 1/4 Zoll (6 mm) ID; 1/4 NPSM(F)	1

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
72	166866	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	114190	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	239154	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1/" NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V, nur Komplettgeräte mit Fahrgestell)	1
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120 V nur Fahrgestellmontage- Komplettpakete)	1
80	107219 185065	BUCHSE Verwendung mit dem mitgelieferten Kabel (120 V, nur Komplettgeräte mit Fahrgestell), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF Wird mit Heizgerät für Leitungsanwendungen ausgeliefert	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT(fbe)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	238926	REGLER, Gegendruck, ESt, <i>siehe Handbuch 306860</i>	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber
und Karten sind kostenlos erhältlich.

G30xxx-Modelle

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	W30CAS W30CBS	PUMPENBAUGRUPPE M12LNO x LW075A M12LT0 x LW075A	1
2	24A583 24A581	KONSOLE, Druckluftsteuerung (enthält 3b, 42 und 43) Ausschließlich Pumpe, <i>siehe Seite 31</i> Pumpe und Spritzpistole, <i>siehe Seite 30</i>	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, <i>siehe Handbuch 313541</i>	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	256423	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, <i>siehe Handbuch 307273</i>	1
9	239342 239311	SCHLAUCHPAKET Komplettpakete mit XTR-Pistole Komplettgeräte mit PerformAA 50 Pistole	1
10	XTR501 26B511	SPRITZPISTOLE XTR 5 PerformAA 50	1
11	AXM413	PISTOLENDÜSE (nicht dargestellt, Komplettpakete mit 26B511)	1
12	AXMxxx	DÜSE OPTION (nicht dargestellt, Komplettpakete mit 26B511)	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 30 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
49	24E883	LUFTREGLER- BEFESTIGUNGSSATZ, Wandbefestigung, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
53	256427	Fahrgestell-Befestigungsbausatz, <i>siehe Seite 29</i> (nur Modell GxxCxx)	1
54	24A578	WANDMONTAGESATZ, <i>siehe Seite 29</i> (nur Modell GxxWxx)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848 245863	HEIZELEMENT, Material 120 V, <i>siehe Betriebshandbuch 309524</i> 240 V, <i>siehe Betriebshandbuch 309524</i>	1
62	100022	HUTSCHRAUBE, Sechskant, 1/4-20 x 3/4 Zoll (19 mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V522	VERBINDUNG, Drehgelenk	1

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Kunststoff, Edelstahlittings, 1/4 Zoll (6 mm) ID; 1/4 NPSM(F)	1
72	166866	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	236892	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	239154	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1" NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V, nur Komplettgeräte mit Fahrgestell)	1
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120 V nur Fahrgestellmontage- Komplettpakete)	1
80	107219 185065	BUCHSE Verwendung mit dem mitgelieferten Kabel (120 V, nur Komplettgeräte mit Fahrgestell), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF Wird mit Heizgerät für Leitungsanwendungen ausgeliefert	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT(fbe)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	238926	REGLER, Gegendruck, ESt, <i>siehe Handbuch 306860</i>	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warningschilder, Schilder, Aufkleber
und Karten sind kostenlos erhältlich.

G36Cxx Modelle

Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
1	26C180	PUMPENBAUGRUPPE M18LNO x LW100A	1
2	24A583	KONSOLE, Druckluftsteuerung (enthält 3b, 42 und 43) Ausschließlich Pumpe, <i>siehe Seite 31</i>	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	255872	SCHLAUCH, Ansaug, Baugruppe (enthält Teil 5)	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, <i>siehe Handbuch 307273</i>	1
8	189018	DREHBOGEN, Materialschlauch (Komplettpakete mit AA-Pistole)	1
9	239342	SCHLAUCHPAKET Komplettpakete mit XTR-Pistole	1
10	XTR501	SPRITZPISTOLE XTR 5	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
32	-----	ABDECKUNG, Anzeige, nicht dargestellt, 12 Stk. pro Lage (siehe Seite 30 für 5er-Packung)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
53	256427	Fahrgestell-Befestigungsbausatz; <i>siehe Seite 29</i> (nur Modell GxxCxx)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848	HEIZELEMENT, Material 120 V, <i>siehe Betriebshandbuch 309524</i>	1
62	100022	HUTSCHRAUBE, sechskant, 1/4-20 x 3/4 Zoll (19 mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	8
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V522	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Kunststoff, Edelstahlfittings, 1/4 Zoll (6 mm) ID; 1/4 NPSM(F)	1
72	114594	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	236892	VERBINDUNG, Drehgelenk	1
75	239154	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1" NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	112494	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V, nur Komplettgeräte mit Fahrgestell)	1
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120 V nur Fahrgestellmontage- Komplettpakete)	1

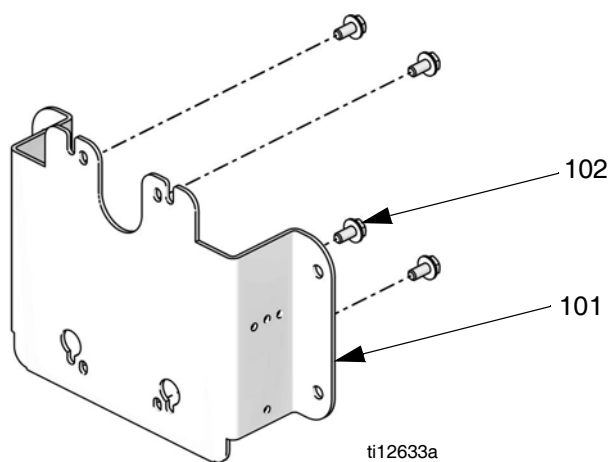
Pos.	Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge
80	107219	BUCHSE Verwendung mit dem mitgelieferten Kabel (120 V, nur Komplettgeräte mit Fahrgestell), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT(fbe)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	222200	GEGENDRUCKVENTIL, Edelstahl, <i>siehe Handbuch 307892</i>	1
85	16A619	DISTANZSTÜCK	1
86	114593	KNOPF	1

----- Nicht einzeln erhältlich.

HINWEIS: Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber
und Karten sind kostenlos erhältlich.

Sätze

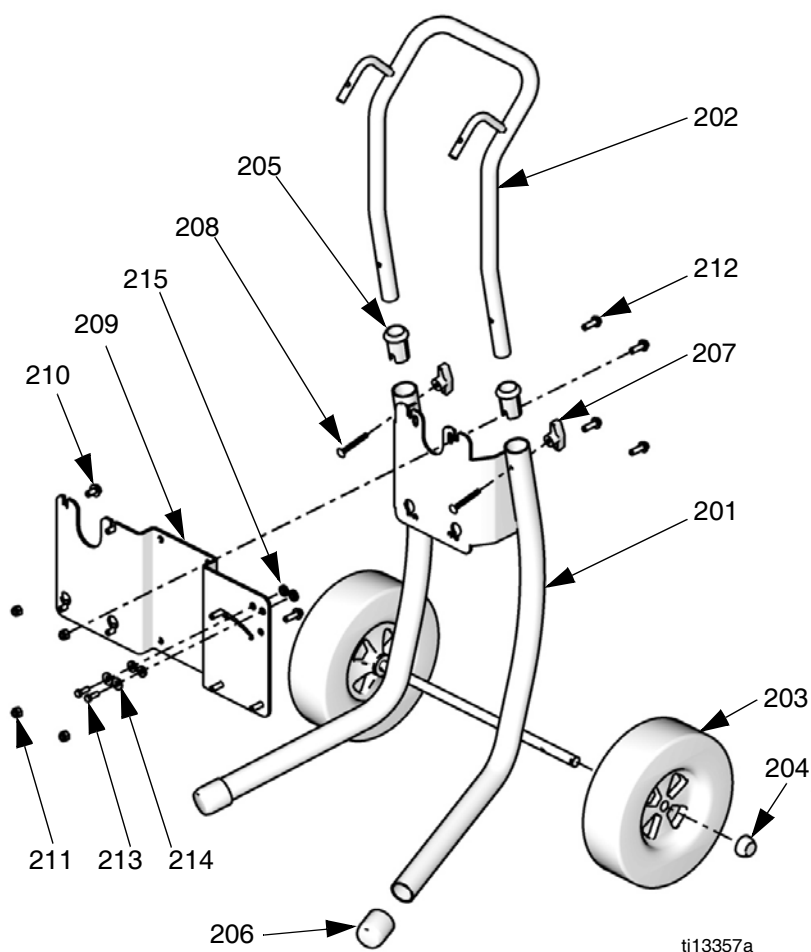
Wandmontagesatz 24A578



Pos.-Nr.	Beschreibung	Menge
101	WANDPLATTE, Satz, einschl. Schrauben	1
102	SCHRAUBE, (enthalten in 101)	4

HINWEIS: Montagesatz für Luftsteuerungen 24E883 (Teil 49, siehe Seite 26 oder 27) ist ebenfalls für die Wandmontage von Komplettpaketen mit Steuerkonsole erforderlich.

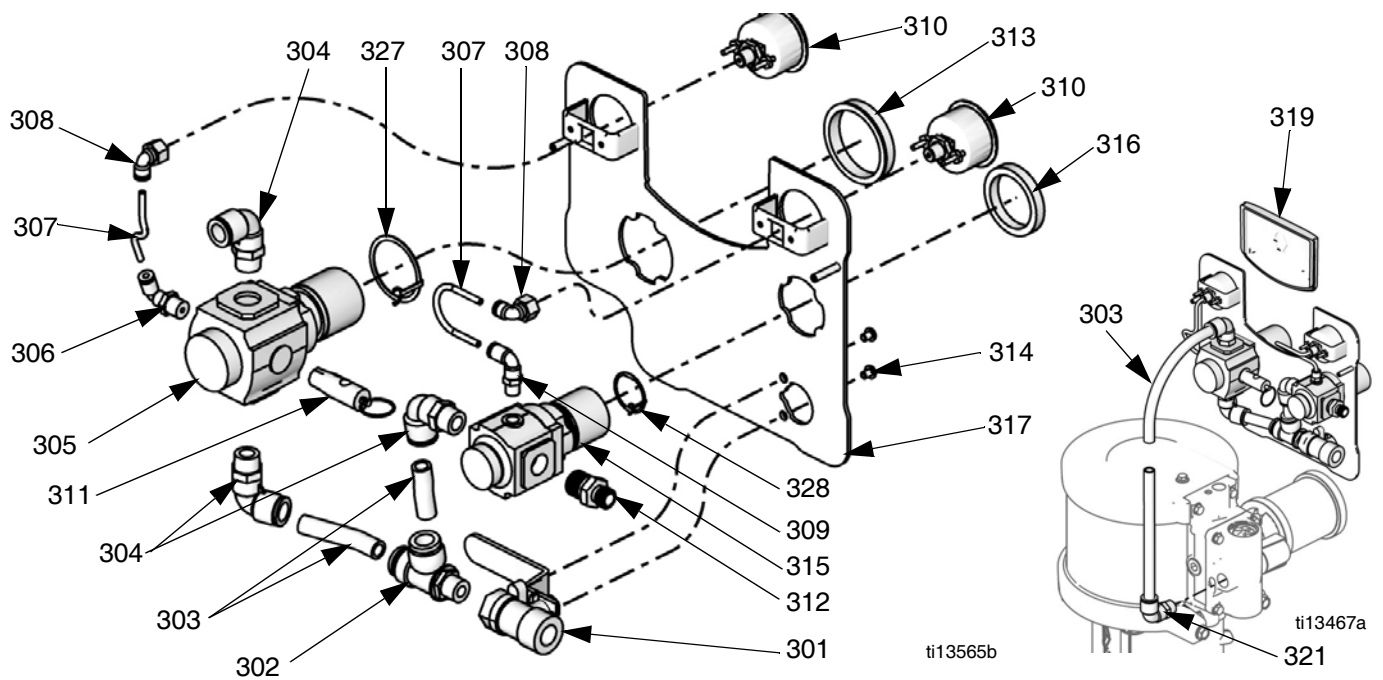
Fahrgestellmontagesatz mit Heizung 256427



Pos.-Nr.	Teile-Nr.	Beschreibung	Menge
201	----	FAHRGESTELL, Rahmen	1
202	----	GRIFF, Fahrgestell	1
203	119451	RAD, halbpneumatisch	2
204	119452	KAPPE, Nabe	2
205	----	MANSCHETTE, Fahrgestellgriff	1
206	15C871	KAPPE, Fuß	2
207	115480	Befestigungsknopf für Griff	2
208	116630	SCHRAUBE, Gehäuse	2
209	----	HALTERUNG, Heizung, Wagen	1
210	111799	KOPFSCHRAUBE, Sechskantkopf	4
211	104541	SICHERUNGSMUTTER	4
212	115643	SENKSCHRAUBE, sechskant	8
213	100022	KOPFSCHRAUBE, Sechskantkopf	2
214	100527	UNTERLEGSCHIEBE, einfach	2
215	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4

----- Nicht einzeln erhältlich.

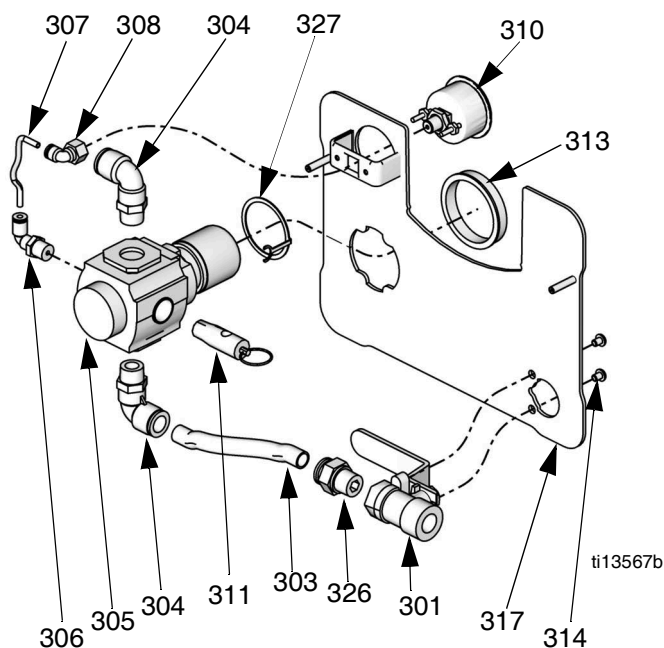
Pumpen- und Pistolenbedienkonsolensätze



Satz 24A581

Pos.	Teile	Beschreibung	Menge
301	114362	VENTIL, Kugel	1
302	15T643	DREHGELENK, T-Stück, 3/8" NPT(m) x 1/2T	1
303	-----	Schlauch, 1/2" Außendurchmesser, auf Länge schneiden Schlauchsatz 24D496	39,6 cm
304	121212	BOGEN, Drehgelenk, 1/2T x 3/8 NPT(m)	3
305	15T536	REGLER, Luft, Pumpe, 3/8 NPT	1
306	-----	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/4 NPT	1
307	-----	Schlauch (schwarz), auf Länge schneiden Schlauchsatz 24D496	10,2 cm
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32T x 1/8 NPT(i)	2
309	15T866	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/8 NPT	1
310	15T500	MANOMETER	2
311	113498	VENTIL, Sicherheits-	1
312	164672	ADAPTER	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE, Kopf, halbrund	2
315	15T539	Luftdruckregler für Spritzpistole, 3/8 NPT	1
316	116514	MUTTER, Regler	1
317	-----	KONSOLE	1
318	-----	ETIKETT, Platte (nicht abgebildet)	1
319	-----	EINSATZ	1
320	105332	Sicherungsmutter (nicht abgebildet)	2
321	15V204	BOGEN, 1/2 T x 1/2 NPT	1
322	-----	ABDECKUNG, Linsen, 12 Stück (nicht abgebildet), Satz 24A540 mit 5 Bögen bestellen	1
327	16P814	RING, Erdung	1
328	16P813	RING, Erdung	1

Reiner Pumpenbedienkonsolensatz



Satz 24A583

Pos.	Teile	Beschreibung	Menge
301	114362	VENTIL, Kugel	1
303	-----	Schlauch, 1/2" Außendurchmesser, auf Länge schneiden Schlauchsatz 24D496	45,7 cm
304	121212	BOGEN, Drehgelenk, 1/2T x 3/8 NPT(m)	2
305	15T536	REGLER, Luft; 3/8 NPT	1
306	-----	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/4 NPT	1
307	-----	Schlauch (schwarz), auf Länge schneiden Schlauchsatz 24D496	12,7 cm
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32T x 1/8 NPT(i)	1
310	15T500	MANOMETER	1
311	113498	VENTIL, Sicherheits-	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE, Kopf, halbrund	2
317	-----	KONSOLE	1
318	-----	ETIKETT, Platte (nicht abgebildet)	1
319	-----	EINSATZSTÜCK (siehe Abbildung auf Seite 30)	1
320	105332	Sicherungsmutter (nicht abgebildet)	2
321	-----	WINKELVERSCHRAUBUNG, 1/2T x 1/2 NPT (siehe Abbildung auf Seite 30)	1
322	-----	ABDECKUNG, Linsen, 12 Stück (nicht abgebildet), Satz 24A540 mit 5 Bögen bestellen	1
326	-----	Verschraubung (gerade), 1/2T x 3/8 NPT(m)	1
327	16P814	RING, Erdung	1

DataTrak

HINWEIS: Siehe DataTrak-Handbuch 313541 zu allen Informationen über Teilenummern und Sätze von DataTrak, einschließlich des Reed-Schalters und des Magnetventils.


PTFE-Saugschlauchsätze

Zum Pumpen von ätzenden Materialien, die für PTFE geeignet sind. Enthält Saugschlauch, Drehgelenk und Sieb.

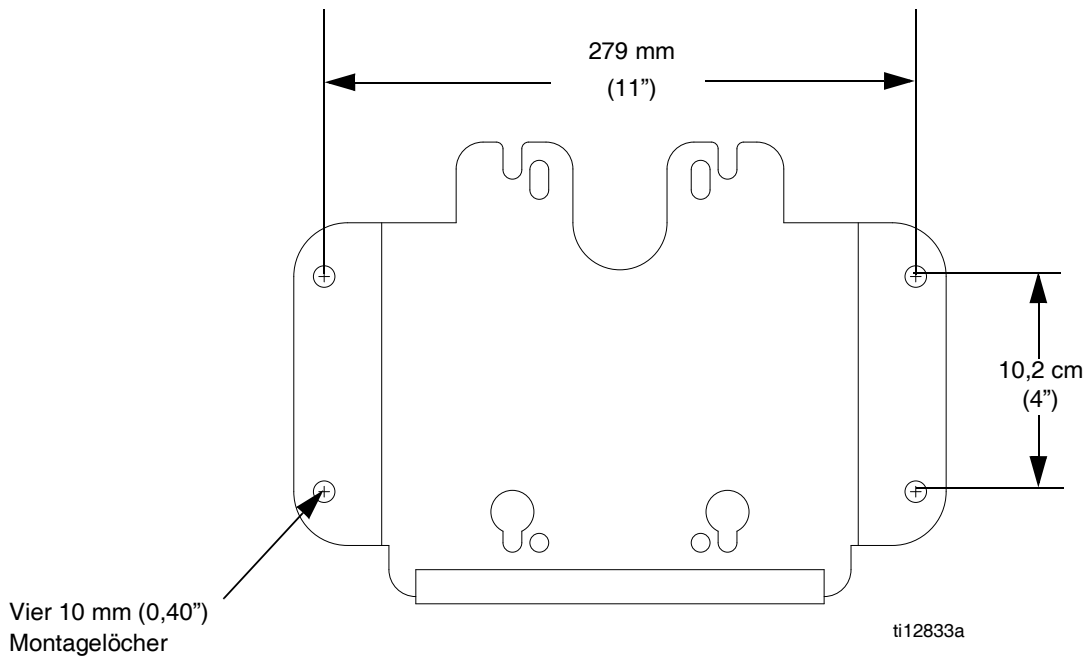
Satz	Beschreibung	Wand/Fahrgestell
24B424	3/4"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wand
24B425	1"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wand

California Proposition 65

EINWOHNER KALIFORNIENS

 **WARNUNG:** Geburts- und Fortpflanzungsschäden – www.P65warnings.ca.gov.

Wandhalterungsabmessungen



Technische Daten

Zulässiger Betriebsüberdruck	Siehe Tabelle Modelle auf Seite 5.
Maximaler Lufteinlassdruck der Pumpe	100 psi (0,7 MPa, 7,0 Bar)
Maximaler Pistolen-Betriebsdruck	100 psi (0,7 MPa, 7,0 Bar)
Verhältnis	Siehe Tabelle Modelle auf Seite 5.
Umgebungsluft-Temperaturbereich	35°F–120°F (2°C–49°C)
Max. Materialtemperatur	160°F (71°C)
Schalldaten	Siehe technische Daten im Handbuch 312796 für den Luftmotor.
Benetzte Teile	<p>Unterpumpe: Edelstahl, Wolframkarbid Mit 6 % Nickel, UHMWPE, PTFE</p> <p>Spritzpistole: Siehe Anleitung 3A8099 (AA-Pistolen) oder Anleitung 312145 (XTR-Pistole).</p> <p>Materialschläuche: Nylon</p> <p>Saugbaugruppe: Edelstahl, Nylon</p> <p>Materialfilter: Siehe Handbuch 307273.</p> <p>Heizung: Edelstahl</p> <p>Gegendruckregler: Siehe Handbuch 306860.</p> <p>Gegendruckregler: Siehe Handbuch 307892.</p> <p>Ablassventil: Edelstahl, Nylon</p>

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Händler geschickt wird, um den beanstandeten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, einer Nichteinhaltung der Garantiepflichten, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Informationen zu Patenten finden Sie unter www.graco.com/patents.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf, oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren.

Telefon: 612-623-6921 **oder gebührenfrei:** 1-800-328-0211 **Fax:** 612-378-3505

*Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar.
Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.*

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 313255

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA

Copyright 2009, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version V, Mai 2022